



|  |                   |            |      |
|--|-------------------|------------|------|
| Abh. Ber.<br>Naturkundemus.<br>Görlitz | Band 78<br>Heft 1 | S. 1 – 104 | 2006 |
|--|-------------------|------------|------|

ISSN 0373-7586

## 5. Milbenkundliches Kolloquium in Basel (6. – 8. Oktober 2005)

### Inhalt/Contents

|  |    |
|--|----|
| BLASZAK, C., R. EHRNSBERGER & M. SKORUPSKI: European mites of the genus <i>Veigaia</i> Oudemans, 1905 (Acari, Gamasida: Veigaiaidae) [Europäische Milben der Gattung <i>Veigaia</i> Oudemans, 1905 (Acari, Gamasida: Veigaiaidae)].....  | 3  |
| KAMCZYC, J.: The population structure of <i>Gamasellus montanus</i> (Willmann, 1936) in three different forest groups in the Szczeliniec Wielki nature reserve [Untersuchungen zur Populationsstruktur von <i>Gamasellus montanus</i> (Willmann, 1936) in drei verschiedenen Waldtypen im Naturreservat Szczeliniec Wielki].....   | 11 |
| KREIBICH, E. & G. ALBERTI: The influence of different age stages of forest stands on the oribatid mite community [Der Einfluss verschiedener Altersstufen von Waldbeständen auf die Oribatiden-Gemeinschaft].....  | 19 |
| RASPOTNIG, G.: Characterisation of monophyletic oribatid groups by oil gland chemistry – a novel systematic approach in Oribatida (Acari) [Charakterisierung monophyletischer Oribatidengruppen anhand ihrer Öldrüsensekretchemie].....  | 31 |
| REIHER, W., B. S. GERDEMAN & G. ALBERTI: Feinstruktur der Spermatogenese und Spermien von <i>Antennophorus</i> sp. (Antennophorina, Trignyaspida, Gamasida, Anactinotrichida) [Fine structure of spermatogenesis and spermatozoa in <i>Antennophorus</i> sp. (Antennophorina, Trignyaspida, Gamasida, Anactinotrichida)].....  | 47 |
| SHATROV, A. B.: Ultrastructure of coxal glands in the unfed microtrombidiid larvae, <i>Platytrombidium fasciatum</i> (C. L. Koch, 1836) and <i>Camerotrombidium pexatum</i> (C. L. Koch, 1837) (Acariformes: Microtrombidiidae) [Ultrastruktur der Coxaldrüsen bei ungefütterten Milbenlarven von <i>Platytrombidium fasciatum</i> (C. L. Koch, 1836) und <i>Camerotrombidium pexatum</i> (C. L. Koch, 1837) (Acariformes: Microtrombidiidae)] ... | 55 |
| WEGENER, A.: The influence of different age stages of forests in the Müritz National Park (Mecklenburg-Vorpommern) on the gamasid fauna (Acari, Arachnida) [Die Gamasidenfauna (Acari, Arachnida) in den Wäldern des Müritz Nationalparks (Mecklenburg-Vorpommern) unter dem Einfluss unterschiedlicher Altersstufen der Bestände].....  | 77 |
| WIRTH, S.: Development of the prelarva and larval behaviour to open the eggshell in the Histiostomatidae (Astigmata) [Entwicklung der Prälarve und Verhalten der Larve zum Öffnen der Eihülle bei den Histiostomatidae (Astigmata)].....   | 93 |

## 5. Milbenkundliches Kolloquium in Basel (6. – 8. Oktober 2005)

Bereits im Jahr 1997 war es den Veranstaltern des ersten Milbenkundlichen Kolloquiums in Görlitz ein wichtiges Anliegen, auch Erfahrungen auszutauschen und durch persönlichen Kontakt die Zusammenarbeit, sowie die Kreativität der Teilnehmenden zu fördern. Was die moderne Acarologie zu leisten vermag, durften wir inzwischen an den Milbenkundlichen Kolloquien in Bremen, Graz, Greifswald und Basel miterleben. Das Konzept ist also erfolgreich umgesetzt worden. Die Anzahl der Teilnehmenden hat sich seit 1997 mehr als verdoppelt.

Basel hatte den 45 Teilnehmenden aus Deutschland, Österreich, wie auch aus Polen, Russland, Tschechien, sowie aus Argentinien einiges zu bieten: Eine alte Universität mit Tradition, leider ohne Lehrstuhl oder Stelle in Acarologie. Das Patronat übernahm freundlicherweise Herr Prof. Dr. Peter Nagel, Leiter des NLU-Instituts Biogeografie. Das Naturhistorische Museum Basel mit den acarologischen Sammlungen von Ch. Walter, J. Schweizer und C. Bader war der wichtigste Grund für die Wahl des Tagungsorts. Dort wurden wir von Herrn Dr. Ambros Hänggi, Kurator für Zoologie und Dr. Arne Panesar, dem langjährigen Bearbeiter der Sammlungen, begrüßt. Vom Angebot der Veranstalter, in einem privaten Schulgebäude zu übernachten, machten 21 Personen Gebrauch.

In insgesamt 18 Vorträgen und 12 Postern konnten aktuell die Fortschritte von verschiedenen Arbeitsgruppen und Einzelpersonen dokumentiert und ausgiebig diskutiert werden. Die Beiträge waren interessant und vielseitig. Stellvertretend für andere sind zu erwähnen die Universitäten von Graz, Greifswald, sowie das Naturkundemuseum in Görlitz. Der Schweizer Beitrag behandelte Ergebnisse angewandter landwirtschaftlicher Tropenforschung.

Abends hatten die Teilnehmenden Zeit für eine Besichtigung der historischen Altstadt und für einen Rundgang hinter den Kulissen des Naturhistorischen Museums. Möglich wurde dies durch den persönlichen Kontakt. Der Abend wurde dann mit einem Bier und einem guten Nachtessen abgerundet.

Nach dem offiziellen Ende der Tagung am Samstag Vormittag führte uns dann ein Bus in den Schweizer Jura, wo bei strahlendem Wetter der Blick auf die Schweizer Alpen frei war. Zum Ausklang begaben sich die 29 verbliebenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer dann nach Rheinfelden zum Dinner.

Wir sind davon überzeugt, mit der Organisation der Tagung auch diesmal die Voraussetzungen für intensive kreative drei Tage geschaffen zu haben. Sie werden uns allen in sehr guter Erinnerung bleiben. Diese Feststellung ist dank der vielen eingegangenen positiven Rückmeldungen nach dem Ende der Tagung sicher richtig. Die Teilnehmenden sehen dem nächsten Treffen in Kiel (auf Einladung von Dr. Peter Martin) mit freudiger Erwartung entgegen.

Basel, den 4. November 2005

Dr. P. Reutimann, Dr. M. Glasstetter Reutimann